

BEZIRKSLIGA

Der Spieltag



VfL Wahrenholz – TSV Hehlingen (Ml) 6:2
TSG Mörse – MTV Isenbüttel
VfR Eintracht Nord Wolfsburg – SV Gifhorn
TuS Neudorf-Platendorf – MTV Wasbüttel
SSV Vorsfelde II – FC Wolfsburg
MTV Gamsen – SSV Kästorf alle So., 15 Uhr
Lupo/M. Wolfsburg II – Fallersleben 25. Mai
Spielfreit: SV Reisingen/Neuhaus

1. SSV Kästorf	25	21	2	2	89:25	65
2. Lupo/M. Wolfsburg II	25	20	3	2	83:27	63
3. VfL Wahrenholz	26	13	5	8	58:35	44
4. SV Reisingen/N.	26	11	7	8	52:49	40
5. MTV Isenbüttel	25	10	9	6	55:36	39
6. TSV Hehlingen	25	10	9	6	52:43	39
7. MTV Gamsen	26	11	5	10	49:45	38
8. SSV Vorsfelde II	26	11	5	10	43:39	38
9. FC Wolfsburg	24	11	4	9	47:39	37
10. TuS N-Platendorf	25	11	4	10	53:46	37
11. TSG Mörse	25	9	6	10	44:47	33
12. MTV Wasbüttel	25	5	6	14	32:55	21
13. SV Gifhorn	25	3	6	16	26:79	15
14. VfR Eintr. NordWOB	25	3	5	17	37:83	14
15. VfB Fallersleben	25	2	0	23	23:95	6

TORJÄGER

Leese (Kästorf)	23
Renelli (Kästorf)	20
Giandolfo (Lupo/M. Wolfsburg II)	19
Gahrmann (Neudorf-Platendorf)	17
Kröger (Kästorf)	16
Sawtschenko (Gamsen)	14
Heuer (Vorsfelde II)	13
J. Kamieth (FC Wolfsburg)	13
Schkurin (Lupo/M. Wolfsburg II)	13



AUF FACEBOOK: AZ/WAZ SPORTBUZZER

BADMINTON

BVG: Karunaratne löst Olympia-Ticket

Auch der Badminton-Zweitligist BV Gifhorn ist bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro vertreten – dank **Niluka Karunaratne**. Der Sri Lanker erhielt von der sogenannten „Tripartite Commission“ einen der drei offenen Startplätze für das Herren-

Einzel, neben ihm wurden noch Sorren Opti (Surinam) und Jaspar Yu (Brunei) nominiert. „Das freut uns beim

BVG alle sehr“, jubelte Trainer Hans Werner Niesner. „Herzlichen Glückwunsch an Niluka, der nach langem Endspurt jetzt endlich Glück hatte.“

Weil sein Heimatverband gesperrt war, durfte Gifhorns Topspieler monatelang nicht an internationalen Turnieren teilnehmen. Doch nun gibt's für Karunaratne das Happy End in Brasilien.

FAUSTBALL

Essenroder wollen es besser machen

Die Ausbeute beim Verbandsliga-Start war eher mager, am Sonntag (10 Uhr) wollen es die Faustball-Teams des TuS Essenrode in Burgdorf besser machen. „Wir brauchen eine kampfstärke Leistung, um in der Tabelle zu klettern“, weiß TuS-Spielertrainer **Patrick Linke**. „Die Gegner haben es in sich.“ Die beiden Essenroder Mannschaften spielen zeitgleich, bekommen es dabei mit den Kellerkindern TuS Empelde II

und TK Hannover II, Spitzenreiter TSV Burgdorf sowie dem drittplatzierten TSV Mesmerode zu tun. „Vier Punkte pro Team sollten möglich sein“, sagt Linke. Damit würden sie die Ausbeute vom Auftakt-Spieltag verdoppeln. Bereits morgen sind zwei Nachwuchs-Truppen der Essenroder im Einsatz: Während die U 14 ebenfalls in Burgdorf gastiert, genießt die U 18 ab 14 Uhr in Wendhausen Heimrecht.



Wohin führt die Reise? Das Kellerduell der Fußball-Bezirksliga wird es am Sonntag zeigen, wenn die SVG (M. Tim Karwehl) beim VfR Eintracht Nord (r. Marvin Jenkner) gastiert.

FOTO: SEBASTIAN PREUSS

„Das Spiel des Jahres“: Die SVG reist zum VfR

Fußball-Bezirksliga: Richtungsweisender Keller-Krimi in Wolfsburg

VON MALTE SCHÖNFELD

Es ist der Abstiegsknaller der Saison, mehr Bezirksliga-Nervenkitzel geht fast nicht: Am Sonntag (15 Uhr) erwartet der VfR Eintracht Nord Wolfsburg die SV Gifhorn zum Keller-Krimi. Beide Teams trennt nur ein Punkt, eine Mannschaft wird sehr wahrscheinlich in die Kreisliga runter müssen – drei Spieltage vor Schluss werden die Weichen gestellt.

Die Ausgangslage ist klar, lässt aber noch einige Optionen offen: Gifhorn steht auf Platz 13, der zum Ligaverbleib reichen würde. Der VfR, 3:1-Sieger im Hinspiel, rangiert mit einem Zähler Rückstand dahinter, verfügt aber über das bessere Torverhältnis. Auch deswegen sagt SVG-

Spielertrainer Tino Gewinner: „Die Partie ist nicht vorentscheidend, aber richtungsweisend. Es ist das Spiel des Jahres – und das haben wir uns auch selbst zuzuschreiben.“

„Es ist das Spiel des Jahres – und das haben wir uns auch selbst zuzuschreiben.“

Tino Gewinner, Spielertrainer der SV Gifhorn

Auch wenn die SVG noch die bessere Ausgangslage hat: „In der Partie gibt es keinen Favoriten. Die Tagesform wird entscheiden“, so Gewinner, der für den Vorlauf des Keller-Duells keine besonderen Maßnahmen plant: „Ich werde die

Ansprache nicht anders halten. Die Jungs wissen, welche Stunde geschlagen hat.“ Gute Nachricht: Kapitän Jan-Peter Matuschik ist nach seiner Gelbsperre zurück im Kader.

Während die SVG vor der Partie auf die bewährte Routine setzt, hat der Mannschaftsrat des VfR unterdessen ein Frühstück organisiert. Gemäß dem Motto: Besondere Spiele bedürfen einer besonderen Vorbereitung. „Ein Remis bringt uns nicht weiter, wir sind unter Zugzwang“, stellt Tahar Gritli fest. Der Coach von Eintracht Nord hält es für möglich, dass das Heimspiel ein Plus mit sich bringt. Er verspricht: „Wir werden alles dafür tun, um zu gewinnen.“ Von Vorteil: Gritli hat keine Ausfälle zu beklagen.

Primus Kästorf kann im Derby vorlegen

Fußball-Bezirksliga: Gastgeber Gamsen ist heiß

Gamsens Trainer Dieter Winter hat nicht Unrecht, wenn er sagt, dass das Spiel gegen den SSV Kästorf eine neue Brisanz bekommen hat. Denn noch vor zwei Wochen sah der nächste Gast des MTV wie der sichere Bezirksliga-Meister aus. Zwei Pleiten später müssen sich die SSV-Fußballer am Sonntag (15 Uhr) im Derby aber wieder so präsentieren, wie man sie lange Zeit kannte: als fokussiertes, konzentriertes Top-Team.

Winter weiß: „Die Konstellation hat sich geändert. Man hatte gedacht, dass die Kästorfer so gut wie durch seien, doch nach den beiden Pleiten ist es am Sonntag ein Spiel, das sie gewinnen müssen.“ Auf Gamsen lastet dagegen kein Druck mehr, der Aufsteiger hat den Klassenerhalt vorzeitig eingetütet und malt sich jetzt aus, in der Tabelle weiter klettern zu dürfen.

Vor dem Lokalduell macht Winter bei seiner Mannschaft eine erhöhte Körpertemperatur aus: „Wir sind richtig heiß, und ich freue mich auf dieses

interessante Spiel.“ Bis auf den Ex-Kästorfer Vassili Lütke (Zerrung) stehen Winter alle Optionen offen.

Beim SSV ist indes wieder Ruhe eingekehrt. „Wir haben Zeit gehabt, uns neu zu fokussieren“, so Kästorfs Coach Georgios Palanis, der bei seiner Elf zuletzt einen Spannungsabfall erkannte hat. „Wir müssen uns wieder



Georgios Palanis

darauf freuen, Fußball zu spielen und zu siegen“, weiß der Trainer des Spitzenreiters, der das Hinspiel mit 4:2 gewann.

Da Verfolger Lupo/Martini Wolfsburg II erst am Mittwoch (gegen den bereits abgestiegenen VfB Fallersleben) im Einsatz ist, kann der SSV-Vorsprung wieder auf fünf Punkte anwachsen. Mit Gamsen hat der SSV aber „einen schweren Brocken vor der Haustür“, so Palanis. *msc*



Nachbarschaftsduell: Gamsen (l. Heinrich Worms) ist heiß auf den Spitzenreiter Kästorf (r. Marcel Kröger).

FOTO: SEBASTIAN PREUSS

Wasbüttel: Ein Punkt fehlt zum Klassenerhalt

Fußball-Bezirksliga: MTV in Platendorf – Mörse will Revanche gegen Isenbüttel – Korsch vor Heim-Abschied bei Vorsfelde II

Ein Absteiger wird in der Fußball-Bezirksliga noch gesucht, drei Mannschaften kommen dafür in Frage. Der MTV Wasbüttel könnte sich am Sonntag (15 Uhr) allerdings mit einem Punkt beim TuS Neudorf-Platendorf aus eigener Kraft aus diesem Rennen verabschieden. Zeitgleich erwartet die TSG Mörse den MTV Isenbüttel, und der SSV Vorsfelde II bekommt es mit dem FC Wolfsburg zu tun.

TuS Neudorf-Platendorf – MTV Wasbüttel (Hinspiel 3:0). Die Wasbütteler wollen den Klassenerhalt eintüten. „Das hat jetzt oberste Priorität“, stellt MTV-Coach Udo Hoffmann klar. Allerdings konnte sein Team in bisher drei Duellen (seit 2002) mit dem TuS kein einziges Tor erzielen. „Aber Statistiken sind ja schließlich da, um gebrochen zu werden“, sagt Hoffmann augenzwinkernd. Er muss allerdings auf Jonas Thies (Fußverletzung) und Steffen Grundmann (Gelbsperre) verzichten, zurück im Kader ist nach Leistenproblemen dagegen der Ex-Platendorfer Khalid Zaeefi. Für seine ehemaligen Kollegen geht's nicht



Heiß auf den Klassenerhalt: Der MTV Wasbüttel (2. v. l. Ilkay Altmis) kann mit einem Sieg beim TuS Neudorf-Platendorf (M. Enes Erciyas) den Bezirksliga-Verbleib sichern.

FOTO: CAGLA CANIDAR

mehr um viel, „trotzdem haben wir den Ehrgeiz, in der Tabelle noch den einen oder anderen Platz zu klettern“, so TuS-Trainer Ralf Schmidt.

TSG Mörse – MTV Isenbüttel (0:5). Die Mörser haben immer noch an der 0:5-Klatsche aus dem Hinspiel zu knabbern. „Da hatten wir ei-

nen rabenschwarzen Tag“, erinnert sich TSG-Coach Thomas Orth. „Meine Jungs brennen darauf, es diesmal besser zu machen.“ Zumal es das letzte Saison-Heimspiel ist. „Da werden sich alle noch einmal voll reinhängen“, ist Orth überzeugt – und fügt hinzu: „Wir sind zuletzt gut drauf

gewesen und wollen diese positive Stimmung auf jeden Fall mitnehmen.“ Die Isenbütteler wiederum denken gern an das erste Duell mit Mörse zurück. „Das war eine unserer besten Partien in dieser Spielzeit“, sagt MTV-Trainer Rouven Lütke. „Es wäre schön, wenn wir das wiederholen könnten.“

Die TSG ist aber normalerweise ein starker Gegner, will sich sicher revanchieren.“

SSV Vorsfelde II – FC Wolfsburg (0:4). Für Benjamin Korsch könnte es emotional werden: Nach anderthalb Jahren bestreitet er sein letztes Heimspiel als SSV-Coach – und das ausgerechnet gegen den Verein, bei dem er seine Trainerkarriere einst begann.

„Wir wollen einem guten Gegner bestmöglich Paroli bieten“, sagt Korsch, dessen Mannschaft bislang eine starke zweite Saisonhälfte spielt. Sollte Kästorf nicht gewinnen, würden seine Vorsfelder mit einem Sieg sogar auf Rang eins der Rückrunden-Tabelle springen. FC-Coach Viktor Weißgerber verzichtet auf eine Kampfansage in Richtung seines ehemaligen Übungsleiters: „Wir rechnen uns zwar etwas aus, wollen die Saison aber vor allem in Ruhe beenden.“ *mäk/lpa*



Benjamin Korsch